

Stadtteilzeitung der SPD für Alterlangen, die Stadtrandsiedlung, Büchenbach, Reuth,  
Kosbach, Steudach und Häusling

# Brücke an der Wöhrmühle: SPD fordert Oberbürgermeister zum Handeln auf

Für alle kam es vollkommen überraschend, als Ende November die Rad- und Fußweg-Brücke an der Wöhrmühle gesperrt wurde. Viele standen auf dem Weg nach Hause unvermittelt vor der Absperrung. Nirgendwo war ersichtlich, warum die Brücke gesperrt war. Betroffen waren Schulkinder, aber auch viele andere Fußgänger und Radfahrer.

## Sperrung war nötig – das Chaos nicht

Die sofortige Sperrung war nicht zu vermeiden. Denn in einem der Träger wurde ein größerer Bruch festgestellt. Damit hätte die Brücke jederzeit einstürzen können. Von außen war dieser Bruch nicht zu erkennen. Deshalb ist er auch erst jetzt bei der alle sechs Jahre durchgeführten gründlichen Untersuchung aufgefallen und nicht bei den zwischen- durch erfolgten Besichtigungen.

Die Brücke kurzfristig zu sperren war also notwendig. Die Stadt hätte aber sofort dafür sorgen müssen, dass diese Sperrung bekannt gemacht wird. Auf der Seite der Innenstadt hätten spätestens nach der Autobahnunterführung Hinweisschilder stehen müssen. Und noch viel wichtiger wäre gewesen (weil die Umwege von dort aus länger sind), in Alterlangen an den Wegen in den Wiesengrund für eine unübersehbare Beschilderung zu sorgen. Dies hätte unnötige Umwege bis zur Brücke und dann wieder zurück zum Dechsendorfer Damm oder zum Neumühlsteg vermieden. Dafür hätte man auch kurzfristig Mitarbeiter der Stadt einsetzen können.

## Ersatzbrücke – warum brauchte der Oberbürgermeister Tage, um zu handeln?

Die SPD hat sich unmittelbar, noch am Rande der Stadtratsitzung am Tag der Sperrung und auch in den folgenden Tagen, in Gesprächen mit den Verantwortlichen in der Verwaltung dafür eingesetzt, so schnell wie möglich eine Ersatzlösung für die Brücke zu schaffen. Denn diese wird täglich von etwa 10.000 Menschen überquert, die jetzt alle Umwege fahren oder andere Verkehrsmittel nutzen müssen. Zugesagt wurde, dass sofort mit dem THW Kontakt aufgenommen wird.

Trotzdem geschah dies aber erst Montagabend – also vier Tage nach der Sperrung. Ein Ortstermin für eine Ersatzlösung konnte daher erst am Mittwoch, fast eine Woche nach der Sperrung durchgeführt werden. Entsprechend länger dauert es nun, bis eine Ersatzlösung realisiert wird. Für diese Zeitverzögerung ist auch der Oberbürgermeister verantwortlich. Er hätte in der Verwaltung für sofortiges Handeln sorgen müssen.

## Was muss jetzt passieren?

Die SPD setzt sich dafür ein, dass so schnell wie möglich eine Ersatzlösung geschaffen wird. Beim Ortstermin hat sich herausgestellt, dass eine Pontonbrücke der Bundeswehr dafür nicht geeignet ist. Sie hätte kein Geländer und

müsste regelmäßig an den Wasserstand angepasst werden. Geeignet ist aber eine vom THW vorgeschlagene provisorische Brücke, die innerhalb von vier Wochen errichtet werden könnte.



*Kein Durchkommen mehr: Die Rad- und Fußwegbrücke an der Wöhrmühle*

Außerdem muss die bisherige Brücke gründlich untersucht werden. Dann kann eine Entscheidung getroffen werden, ob die Brücke saniert werden kann oder ob ein Neubau notwendig ist. Die SPD wird sich dabei dafür einsetzen, dass diese Entscheidung zügig getroffen und eine Lösung gefunden wird, die für die nächsten Jahrzehnte hält.

**Wenn Sie diese Forderungen unterstützen möchten, können Sie auf der Rückseite unterschreiben. Wir werden diese Unterschriften an den Oberbürgermeister übergeben, um auf die Dringlichkeit einer Ersatzlösung hinzuweisen.**

**Mit meiner Unterschrift setze ich mich dafür ein,**

- dass von der Stadt so **schnell wie möglich eine Ersatzlösung** für die Brücke an der Wöhrmühle geschaffen wird, die bis zur Sanierung der Rad- und Fußwegbrücke genutzt werden kann;
- dass die **Rad- und Fußwegbrücke** an der Wöhrmühle **gründlich geprüft** und dann **schnellstmöglich saniert** oder, wenn dies nicht möglich ist, neu gebaut wird.

Name, Vorname	Straße, Hausnr.	PLZ/Ort	Telefon/e-Mail	Unterschrift

Unterschriftenliste bitte abtrennen und bei einem der West-Stadträte abgeben (Adressen siehe unten)

**Hinweise zur Unterschriftensammlung**

Die Unterschriften werden vom Distrikt West gesammelt und sollen **gebündelt an den Oberbürgermeister übergeben** werden. Dazu ist es wichtig, dass Sie die ausgefüllten Unterschriftenlisten an uns zurückgeben, auch wenn sie möglicherweise noch nicht voll sind.

Sie können die Listen **abgeben** bzw. einfach in die Briefkästen **einwerfen**:

- bei den Stadträtinnen und Stadträten der SPD im Stadtwesten (Adressen siehe rechts),
- bei Ingrid Kiese Wetter (Hofer Straße 84), Philipp Dees (Lichtenfelser Weg 6), Gerd Peters (Würzburger Ring 39) oder Hans Buerhop (Rehweiherstraße 5),
- im Büro der SPD-Stadtratsfraktion im Rathaus (Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Erster Stock, Raum 105; geöffnet Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr).

Wenn sie **weitere oder längere Unterschriftenlisten** benötigen, können Sie diese im Internet abrufen: [www.spd-erlangen.de/unterschriften\\_woehr\\_muehle.pdf](http://www.spd-erlangen.de/unterschriften_woehr_muehle.pdf) (oder über den Eintrag auf der Startseite)

# Stadträtinnen und Stadträte der SPD aus dem Stadtwesten



## Jürgen Belz

Arbeitsschwerpunkte im Stadtrat: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss, Aufsichtsrat GeWoBau, Sprecher für Wohnen

Am Kornfeld 7, 91056 Erlangen  
Telefon: 09131-9410899  
E-Mail: [juergen-belz@arcor.de](mailto:juergen-belz@arcor.de)

## Norbert Schulz

Arbeitsschwerpunkte im Stadtrat: Sprecher für Sport, Sprecher für Feuerwehr, Sicherheit und Katastrophenschutz

Albrecht-Dürer-Str. 7, 91056 Erlangen  
Telefon: 09131-42997  
E-Mail: [nssschulz@siemens.com](mailto:nssschulz@siemens.com)



## Helga Steeger

Arbeitsschwerpunkte im Stadtrat: Kultur- und Freizeitausschuss, Seniorenpolitik, Ehrenamt

Kulmbacher Str. 17, 91056 Erlangen  
Telefon: 09131-47866  
E-Mail: [helga.c.steeger@t-online.de](mailto:helga.c.steeger@t-online.de)

## Felizitas Traub-Eichhorn

Arbeitsschwerpunkte im Stadtrat: Sprecherin für Verkehr und Umwelt, Schulpolitik

Untere Heide 13, 91056 Erlangen  
Telefon: 09131-430687  
E-Mail: [felizitas.traub-eichhorn@fen-net.de](mailto:felizitas.traub-eichhorn@fen-net.de)



## Impressum

Herausgeber: SPD Erlangen, Distrikt West, c/o Gerd Peters, Würzburger Ring 39, 91056 Erlangen  
<http://www.spd-erlangen.de>  
[west@spd-erlangen.de](mailto:west@spd-erlangen.de)  
Redaktion: Jürgen Belz, Hans Buerhop, Philipp Dees, Walter Lang, Gerd Peters, Felizitas Traub-Eichhorn, Helga Steeger

V.i.S.d.P.: Philipp Dees, Lichtenfelser Weg 6, 91056 Erlangen  
Druck: Flyeralarm, Greußenheim  
Auflage: 5.000

Der Westbote erscheint ein- bis zweimal im Jahr und wird an alle Haushalte in Büchenbach, Alterlangen, Kosbach, Steudach, Häusling, In der Reuth und in der Stadtrandsiedlung verteilt.